

Die Städtefreundschaft lebt

Empfang im Rathaus, Kostüme fürs Kinderfest und Einladung zum Kennenlernen

Von Tobias Schumacher

ISNY - 30 Schülerinnen und Schüler – die erfreuliche Zahl unterstreicht, wie lebendig die Städtefreundschaft zwischen Isny und Notre-Dame-de-Gravenchon auch nach über vier Jahrzehnten ist – weilen seit Montag im Allgäu. Während etwa die Hälfte

ihren Premiarenaufenthalt absolviert, sind einige Jugendliche schon zum zweiten oder dritten Mal, wie die kurze Befragung am Mittwochmittag im historischen Sitzungssaal des Isnyer Rathauses zeigte. Dort hieß Bürgermeister Rainer Magenreuter die Jugendlichen und ihre sechs erwachsenen Begleiter herz-

lich willkommen; und auch den Busfahrer, der zum wiederholten Mal die Reisegruppe sicher von der Normandie ins Allgäu gebracht hat.

Er erzählte im Rathaus, dass er beim Kinderfestumzug, an dem sich die „Gravenchonais“ auch kommenden Sonntag als Kostümgruppe wieder beteiligen, im vergangenen Jahr

das Isnyer Stadtwappen getragen und für Belustigung gesorgt habe, weil er zum historischen Gewand Turnschuhe trug. Bei der Kleiderprobe, die am Mittwochnachmittag anstand, werde er deshalb auch nach angemessenem Schuhwerk Ausschau halten.

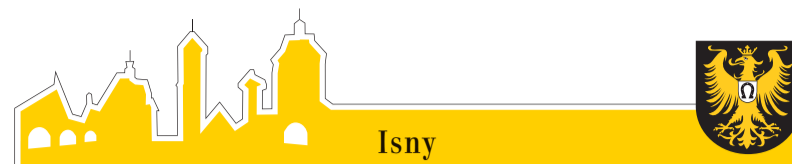
Ansonsten wartet auf die Franzosen großes Programm: Mittwochabend mit Barbecue an der Familienspielwiese, donnerstäglicher Stadtbummel durch Ravensburg, freitags Wanderung zur Käseerei „Butterblume“ in Maierhöfen mit Kässpätzleessen, Samstag zur freien Verfügung, Sonntag Kinderfestumzug, Ganztagesausflug zum Skyline Park in Bad Wörishofen und Abschlussabend am Montag sowie dienstags der Abbau der Zelte am Waldbad und Rückfahrt in die Normandie abends ab 20 Uhr.

Katarina Schrade, Lehrerin am Gymnasium und eine der hiesigen Organisatoren des Schüleraustauschs, lädt Isnyer Jugendliche herzlich ein, die Gruppe aus der Partnerstadt kennenzulernen, etwa beim Mitwandern am Freitag mit zur „Butterblume“, von wo die Rückfahrt per Bus erfolgt, oder im Zeltlager. Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung unter:

schrade@pv-isny.de



Die Gruppe aus Notre-Dame-de-Gravenchon und ihre Begleiter am Mittwoch beim Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Rainer Magenreuter (hinten ganz rechts, mit Katarina Schrade, rechts). FOTO: TOBIAS SCHUMACHER



Ministranten aus Beuren verteidigen ihren Titel

ISNY (sz) - Viel Spaß und Spannung hat es beim 2. Ministrantencup der Seelsorgeeinheit Isny auf dem Sportplatz in Beuren gegeben. Nach der erstmaligen Austragung im vergangenen Jahr mit vier Teams, traten heuer sechs Mannschaften an: aus Bolsternang, Isny, je zwei Mannschaften aus Beuren und Rohrdorf, wie die Organisatoren mitteilen. Knapp setzte sich Titelverteidiger Beuren im Finale im Elfmeterschießen gegen die Minis Rohrdorf durch. Dritter wurden die Ministranten Isny, die im Halbfinale erst im Elfmeterschießen gegen den späteren Turniersieger Beuren verloren. Die weiteren Platzierungen: 4. Beuren 2, 5. Rohrdorf 2 und 6. Bolsternang. Sollten die Beurener Minis im nächsten Jahr noch einmal gewinnen, darf der blau-glänzende Wanderpokal endgültig in Beuren bleiben. FOTO: RIMMELE

Isnys zahlreiche Märkte und ihre Tradition

Angebot im zweiten Halbjahr geht weit über Nahrung hinaus – Auch soziale Komponente

ISNY (sts/sz) - Seit dem 14. Jahrhundert ist der Wochenmarkt am Donnerstag in Isny urkundlich belegt. Und bis heute versteht sich Isny als Stadt der Märkte. Deshalb organisiert das Stadtmarketing übers ganze Jahr hinweg auch Themenmärkte, die jahreszeitlich zu dem passen, was die Region an Schmackhaftem, Schönem und Besonderem zu bieten hat und die das außerdem traditionelle Angebot der Jahrmärkte ergänzen.

In der aktuellen Vorausschau auf die Märkte im zweiten Halbjahr 2019 verweist das Stadtmarketing – als historischer Hintergrund – auch darauf, dass das Marktrecht der stolz freier Reichsstädte wie Isny gewesen ist; dass die Märkte seit jeher der Versorgung mit Nahrungsmitteln, Gebrauchs- und Alltagswaren, aber auch dem Austausch von Neuigkeiten und der Geselligkeit dienten. Als ein neuzeitlicher Aspekt ist nun die Nachhaltigkeit hinzugekommen: Alle Isnyer Märkte sind gemäß dem Motto des Stadtmarketings („Wer weiter denkt, kauft näher ein.“) der Vermarktung regionaler und örtlicher Produkte gewidmet.

Auf dem Wochenmarkt gibt es jeden Donnerstag frisches Obst und Gemüse, Fleisch- und Milchprodukte oder saisonale Spezialitäten aus der Region, Mittelmeer-Delikatessen dürfen aber auch nicht fehlen. Dazu nutzen örtliche Aktionsgruppen vor allem das historische Marktareal neben dem Schmalzbrunnen für Informationen an die Bevölkerung, etwa die Parteien während der Kommunalwahl oder engagierte Bürger, die ihre Anliegen publik machen wollen und dafür Unterschriften sammeln. Genauso genutzt werden die Rathausarkaden, wo aktuell der Theaterfestivalverein Eintrittskarten im Vorverkauf für die Veranstaltungen vom 26. Juli bis 3. August am Burkwanger Baggersee anbietet und über die Workshops, auftretende Künstler oder das Kindertheater



Für den Töpfermarkt am 3. und 4. August holt Bettina Güttinger wieder viele interessante Kunsthandwerker in den Kurpark. FOTO: HEINZ BUCHER

informiert. Als „Höhepunkte im Jahreskreis“ tituliert das Stadtmarketing darüber hinaus die Jahrmärkte, die in modernisierter Form weiter ihre Berechtigung hätten. Als nächstes steht am 3. und 4. August der von der Isnyer Keramikerin Bettina Güttinger organisierte „Töpfermarkt“ im Kurpark an, der mit seinem kunsthandwerklichen Angebot seit Jahrzehnten zum Sommer in Isny gehört und viele Besucher anzieht. Mit den Themenmärkten will das Stadtmarketing an altes Handwerk und Handel erinnern und auch die Bedeutung von historischen Markt-

standorten und Straßenzügen wieder aufleben lassen. Sie sollen mehr als nur dem Verkauf dienen, ihr Sinn liege darin, Natur- und Umweltthemen, die heimische Kulturlandschaft und die Landwirtschaft, die die Region prägen, zu würdigen. Kinderprogramm und musikalische Unterhaltung ergänzen die Marktveranstaltungen. So beispielsweise den Regionalmarkt am „Allgäu Tag“ am Feiertag Mariä Himmelfahrt, 15. August, wo neben den typischen Allgäuer Produkten das Brauchtum einen hohen Stellenwert genießt. Und der Schmalzmarkt, der für den 5. Oktober angekündigt wird, hat laut Stadtmarketing als kleiner Herbstmarkt längst seine Stammgäste.

Die nächsten Märkte in Isny:
25. Juli – Jahrmarkt Jacobimarkt
3./4. August – Isnyer Töpfermarkt
15. August – Allgäu Tag mit Regionalmarkt
23./24./25. August – Leinen- und Kunsthandwerkermarkt bei „Isny macht blau“
22. September – Isny macht auf mit großem Flohmarkt
26. September – Jahrmarkt Michaelimarkt
5. Oktober – 5. Isnyer Schmalzmarkt



Schüler gestalten Plakatwände über „Ausbeutung Erde“

ISNY (sz) - Schüler der „Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB)“ im Bildungszentrum des Isnyer Stephanuswerks stellen aktuell Plakate zum Thema „Ausbeutung Erde“ aus. Einige Wochen wurde laut Mitteilung im Fach Alltagspraxis zu verschiedenen Themen recherchiert. Die Ergebnisse hängen nun als Plakate in der Eingangshalle der Einrichtung der Evangelischen Heimstiftung an der Maierhöfener Straße aus. Bei Besuchern sollen sie eine Auseinandersetzung zum Thema Umwelt auslösen. „Wissenswerte Informationen über die Zerstörung und Ausbeutung der Erde überraschen die Leser ebenso, wie Tipps, was jeder Einzelne im Alltag tun kann“, heißt es in der Pressemitteilung weiter. In der „BvB“ befinden sich zurzeit zehn Teilnehmer, die sich ein Jahr lang nach dem Schulbesuch beruflich orientiert haben und nun im September eine Ausbildung anstreben. Das Foto zeigt (von links) David Sageder, Matthias Felder, Adrian Math, Jasmin Ptach und Tim Schön. FOTO: STEPHANUSWERK

TRAUERANZEIGEN

Wenn ihr mich vermisst, sucht mich in Euren Herzen und wenn ihr mich findet, bin ich bei Euch.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Oma



Josefina Kraft

geb. Krug

* 1. April 1937 † 8. Juli 2019

In stiller Trauer

Dein Herbert

Deine Kinder Alwin mit Jutta

Gerlinde mit Alexander

Walter mit Anorthe

Margit mit Michael

Lydia mit Arnold

Roland mit Sabine

Elke mit Stefan

Deine Enkel Manuela, Florian mit Janina, Ramona mit Kai, Dominik, Pauline, Johanna, Julius, Antonia, Patricia, Valentin, Jakob, Mathea, Constanze, Greta

Herrot, im Juli 2019

Abschiedsgebet am Donnerstag, den 11. Juli 2019 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche in Gebrazhofen.

Requiem am Freitag, den 12. Juli 2019 um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche mit anschließender Beerdigung auf dem Friedhof in Gebrazhofen.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.



Hans-Peter Schurr

* 26. Januar 1959 † 26. Juni 2019

ist nach langer schwerer Krankheit zu seinem Schöpfer heimgekehrt.

In lieber Erinnerung

Familie Weiß

Familie Bauhofer

Abschiedsgebet am Mittwoch, den 17. Juli 2019 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche in Merzhofen.
Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, den 19. Juli 2019 um 14.00 Uhr in Merzhofen.

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

TOTENTAFEL

Eriskirch: Anneliese Unglert, geb. Janke, * 25. November 1948 † 7. Juli 2019 Abschiedsgebet heute Donnerstag, 11. Juli 2019 um 18.00 Uhr Trauergottesdienst Freitag, 12. Juli 2019 um 14.30 Uhr, beides in der Wallfahrtskirche „Zu Unserer Lieben Frau“ in Mariabrunn, anschließend Beisetzung auf dem nahegelegenen Friedhof.

Buch: Rita Weiß, geb. Lutz, * 26. September 1928 † 9. Juli 2019 Rosenkranz am Donnerstag, 11. Juli 2019 um 19.00 Uhr, Trauergottesdienst am Freitag, den 12. Juli 2019 um 14.00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche in Ebersbach, anschließend Beerdigung.

Amtzell: Eckart Wax, * 2. November 1940 † 9. Juli 2019 Abschiedsgebet am Sonntag, 14. Juli 2019 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Deuchelried. Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung am Montag, 15. Juli 2019 um 10.00 Uhr.

Zünden Sie eine Kerze an

Virtuell auf dem Trauerportal der Schwäbischen Zeitung

schwäbische TRAUER
schwäbische.de/trauer